

# Bilanz 2013

**GESAMTEINNAHMEN (EURO) 13,109 MIO**

SPENDEN UND ERLÖSE: McDONALD'S DEUTSCHLAND, FRANCHISE-NEHMER, LIEFERANTEN UND GÄSTE

1	McDonald's Deutschland, Franchise-Nehmer und Lieferanten	3.449 TSD
2	Helfende Hände	921 TSD
3	Benefiz-Gala	921 TSD
4	Spendenhäuschen bei McDonald's	2.810 TSD

WEITERE SPENDEN UND ERLÖSE

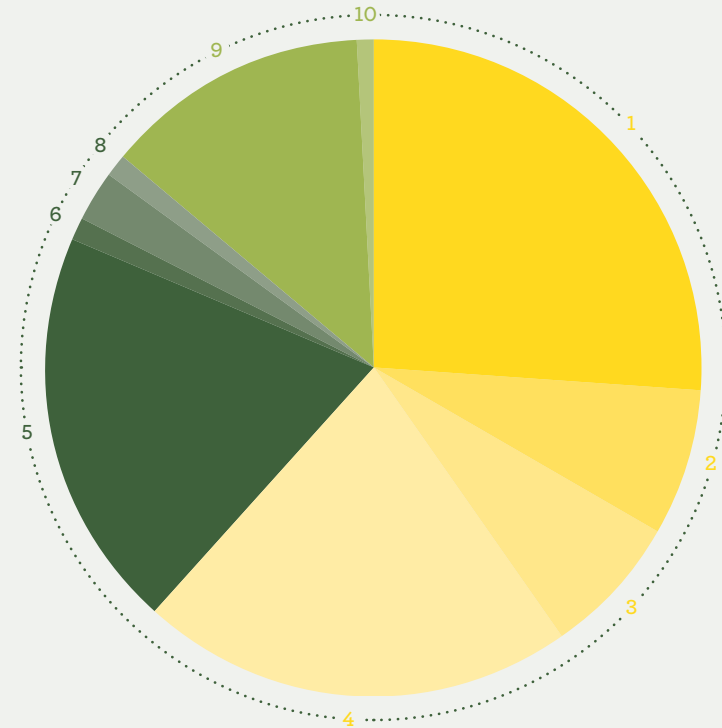
<i>Weitere Spenden</i>		
5	Weitere Firmen und Privatpersonen	2.595 TSD
6	Spendenhäuschen anderer Firmen	135 TSD
7	Sachspenden/Zahlungsverzicht	336 TSD
8	Bußgelder	151 TSD

*Wirtschaftlicher Zweck- und Geschäftsbetrieb*

9	Übernachtungen, Sponsoring-einnahmen und sonstige Erlöse	1.718 TSD
---	--	-----------

*Geldanlagen*

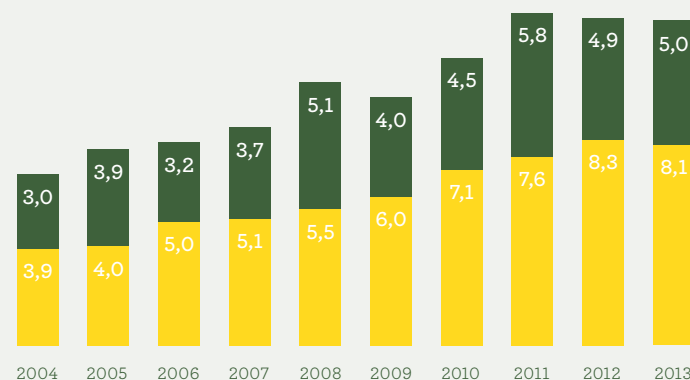
10	Erträge aus kurz- und mittelfristigen festverzinslichen Geldanlagen	73 TSD
----	---	--------



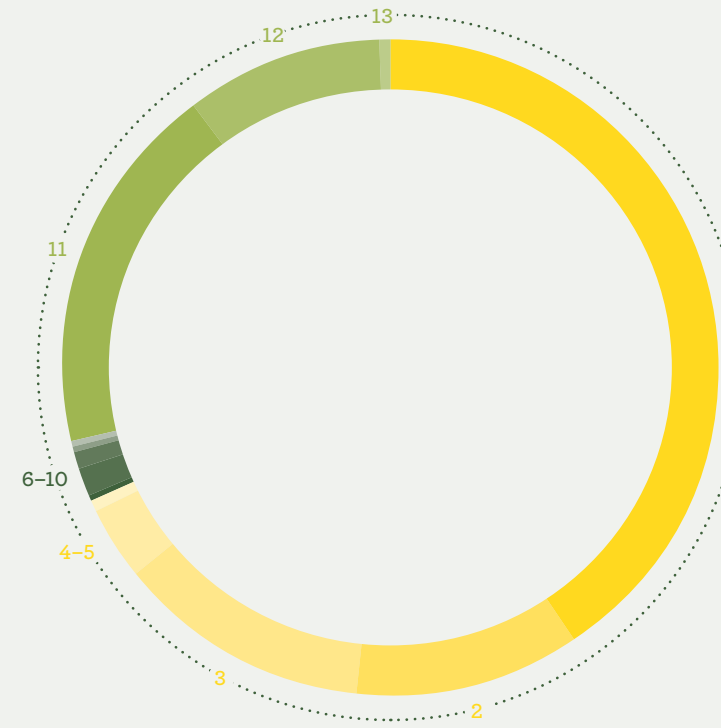
Einnahmen der McDonald's Kinderhilfe 2013

## EINNAHMEN

Insgesamt 13,1 Millionen Euro nahm die McDonald's Kinderhilfe Stiftung im Jahr 2013 ein. Die Gesamtsumme setzt sich dabei aus Spenden, dem wirtschaftlichen Zweck- und Geschäftsbetrieb sowie Erträgen aus kurz- und mittelfristigen Geldanlagen zusammen. Damit konnte die Stiftung an das erfolgreiche Jubiläumsjahr 2012 anknüpfen, in dem sie 13,3 Millionen Euro eingenommen hatte. 8,1 Millionen Euro der Gesamtsumme stammen dabei von der McDonald's Deutschland Inc., den Franchise-Nehmern, den Lieferanten und den Gästen in den McDonald's Restaurants. Allein durch die Spendenhäuschen in den Restaurants konnten 2,8 Millionen Euro Spendengelder gesammelt werden. Die Benefiz-Gala, die McDonald's Deutschland jedes Jahr zugunsten der Kinderhilfe ausrichtet, erbrachte in diesem Jahr eine Spendensumme von 921.000 Euro; die deutschlandweite Aktion *Helfende Hände* ebenfalls 921.000 Euro. Durch Übernachtungen in den Ronald McDonald Häusern, Sponsoringeinnahmen und sonstige Erlöse – das heißt durch den wirtschaftlichen Zweck- und Geschäftsbetrieb – wurden Einnahmen von 1,7 Millionen Euro erzielt.



Das Balkendiagramm veranschaulicht die Entwicklung des Spendenvolumens seit 2004 (Angaben in Millionen). Der gelbe Bereich der Balken repräsentiert dabei McDonald's Deutschland, Franchise-Nehmer, Lieferanten und Gäste. Der dunkelgrüne Bereich zeigt die Höhe aller weiteren Spenden und Erlöse an.



Ausgaben der McDonald's Kinderhilfe 2013

**GESAMTAUSGABEN (EURO) 15,242 MIO**

AUSGABEN FÜR DEN SATZUNGSZWECK

*Investitionen in bestehende Einrichtungen*

1	Ausgaben für Betrieb, Instandhaltung	6.211 TSD
---	--------------------------------------	-----------

*Investitionen in neue Projekte*

2	Ronald McDonald Haus Mainz	1.704 TSD
3	Ronald McDonald Haus Sankt Augustin	1.899 TSD
4	Ronald McDonald Haus Hamburg-Altona	579 TSD
5	Ronald McDonald Haus Passau	33 TSD

*Förderprogramm*

6	Einzelfallhilfe	22 TSD
7	Die Arche-Kinderstiftung	230 TSD
8	Kindergesundheitsmobil	125 TSD
9	Fondatioun Kriibskrank Kanner, Luxemburg	42 TSD
10	nph deutschland e.V.	29 TSD

WEITERE AUSGABEN

11	Selbstdarstellung, Mittelbeschaffung	2.822 TSD
12	Verwaltung	1.495 TSD
13	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb und Vermögensverwaltung	51 TSD

## AUSGABEN

Im Jahr 2013 gab die McDonald's Kinderhilfe für Betrieb und Instandhaltung ihrer bestehenden 18 Häuser und 3 Oasen 6,2 Millionen Euro aus. In neue Bauprojekte investierte die Kinderhilfe Stiftung im Jahr 2013 insgesamt 4,2 Millionen Euro: Davon entfielen 1,7 Millionen Euro auf die Fertigstellung des Ronald McDonald Hauses Mainz, das im Dezember eröffnet wurde. Für das geplante Ronald McDonald Haus in Sankt Augustin, das 2014 eröffnet wird, fielen 1,9 Millionen Euro Investitionskosten an, für das Ronald McDonald Haus Hamburg-Altona 579.000 Euro. In den Bau des neuen Ronald McDonald Hauses Passau mit Ronald McDonald Oase wurden 33.000 Euro investiert. Im Rahmen des Förderprogramms stellte die McDonald's Kinderhilfe 230.000 Euro für die Arche-Kinderstiftung und 22.000 Euro zur Einzelfallhilfe bereit. Die *Fondatioun Kriibskrank Kanner* in Luxemburg erhielt 42.000 Euro, das Kindergesundheitsmobil in Essen 125.000 Euro und nph deutschland e.V. 29.000 Euro.

## MENSCHEN, DIE NÄHE SCHAFFEN

Die McDonald's Kinderhilfe unterhält seit Ende 2013 deutschlandweit 19 Häuser und 3 Oasen sowie ein Kindergesundheitsmobil in Essen. Mit großem Einsatz tragen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter dazu bei, dass die Familien in einer schwierigen Situation die Unterstützung erhalten, die sie brauchen. Die Kinderhilfe beschäftigt insgesamt 105 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2013 stellten außerdem 730 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 78.733 Stunden ihrer Zeit in den Dienst der Stiftung. Die Gehälter der Beschäftigten der McDonald's Kinderhilfe Stiftung orientieren sich am Stellenprofil der jeweiligen Position sowie an der Qualifikation des einzelnen Mitarbeiters. Ebenfalls werden Umfang der Verantwortung und Entscheidungsbereiche für die Gehaltsfestlegungen und die Anpassungen berücksichtigt. Grundsätzlich orientiert sich die Stiftung an den Vergütungsleitlinien vergleichbarer

spendensammelnder Organisationen, eine 40-Stunden-Woche wird bei einer Vollzeitstelle zugrunde gelegt. Im Jahr 2013 betrug die Summe der drei höchsten Jahresgesamtbezüge 355.212,42 Euro. Diese Summe beinhaltet zwei Vorstandsgehälter und das Gehalt einer Bereichsleitung. Aus Datenschutzgründen sehen wir von einer Einzeldarstellung der drei höchsten Gehälter ab.

Um auch künftig deutschlandweit Familien schwer kranker Kinder helfen zu können, bedarf es der öffentlichen Aufmerksamkeit für die Tätigkeiten der Stiftung und auch der Kommunikation mit bereits bestehenden Spendern. Neben dem viermal pro Jahr erscheinenden Newsletter *helping hands* erstellt und versendet die Stiftung auch Weihnachtskarten an Spender. Hinzu kommen Infolyer zu neuen Projekten (z. B. Ronald McDonald Haus Sankt Augustin), Einladungskarten zu Events der Stiftung (z. B. Neujahrsempfänge oder Hauseröffnungen) sowie der jährlich erscheinende Jahresbericht. Für die in den McDonald's Restaurants aufgestellten Spendenhäuschen werden außerdem Spendenflyer produziert, die über die Stiftung und Spendenmöglichkeiten informieren. Darüber hinaus hat die Kinderhilfe in ausgewählten Medien vereinzelt Anzeigen platziert, um das Interesse der Leser zu gewinnen und zum Spenden zu animieren. Seit 2004 trägt die McDonald's Kinderhilfe das DZI Spenden-Siegel und lässt jedes Jahr die satzungsgemäße und effiziente Verwendung der Spenden durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen e.V. (DZI) überprüfen.

#### AUSBLICK

Die Belegung der Elternhäuser rangiert weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und erfolgt über die örtlichen Kliniken, von denen keine von einer Schließung bedroht ist. Der Nachfrage nach Ronald McDonald Häusern und Oasen an weiteren Klinikstandorten wird mit 3 neuen Häusern Rechnung getragen, die sich bereits im Bau befinden: Ronald McDonald Haus Sankt Augustin mit 25 Apartments, Ronald McDonald Haus Hamburg-Altona mit 11 Apartments und Oase, Ronald McDonald Haus Passau mit 5 Apartments und Ronald McDonald Oase. ●

**EY**

**Bestätigungsvermerk**

An die McDonald's Kinderhilfe Stiftung

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der McDonald's Kinderhilfe Stiftung, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Durch Artikel 16 Absatz 3 BayStG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Erhaltung des Grundstockvermögens und die bestimmungsgemäße Verwendung seiner Erträge und zum Verbrauch bestimmter Zuwendungen. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und Artikel 16 Absatz 3 BayStG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach Artikel 16 Absatz 3 BayStG ergeben, erfüllt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftungen sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

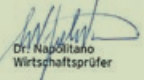
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.


Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Erhaltung des Grundstockvermögens und der bestimmungsgemäßen Verwendung seiner Erträge und der zum Verbrauch bestimmter Zuwendungen nach Artikel 16 Absatz 3 BayStG hat keine Einwendungen ergeben.

München, den 15. Mai 2014

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

 Dr. Napolitano  
Wirtschaftsprüfer

 Thiele  
Wirtschaftsprüferin

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

	2013 EURO	2012 EURO
<b>1</b> Spendenzufluss des Geschäftsjahres		
Geldspenden	10.746.009,77	10.687.853,70
Sachspenden	163.840,72	122.768,25
Nachlässe	257.614,47	446.458,74
Bußgelder	151.415,00	104.940,00
<b>2</b> Einstellung in den Bilanzposten		
»Noch nicht verbrauchte Spendenmittel«	-913.769,83	-2.323.083,52
<b>3</b> Erträge aus Spenden	10.405.110,13	9.038.937,17
<b>4</b> Erlöse	1.719.593,43	1.697.719,05
<b>5</b> Gesamtleistung	12.124.703,56	10.736.656,22
<b>6</b> Sonstige betriebliche Erträge		
a) Ordentliche betriebliche Erträge		
Sonstige ordentliche Erträge	161.916,12	173.649,45
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	35.380,40	42.244,26
c) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.004,65	198.301,17
<b>7</b> Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	273,90
<b>8</b> Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.764.157,98	3.000.820,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	726.532,92	605.312,50
- davon für Altersversorgung		
EUR 53.752,36 (EUR 47.064,52)		
<b>9</b> Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.266.850,62	2.050.868,01
<b>10</b> Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Betriebsaufwand	2.471.883,70	2.369.370,38
b) Verwaltungsaufwand	334.892,24	328.312,54
c) Verschiedene betriebliche Kosten	2.237.441,49	2.431.737,44
d) Aufwendungen für den Satzungszweck	448.546,82	89.410,60
e) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	12.213,86
f) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.180,05	5.166,57
<b>11</b> Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.833,62	193.320,17
<b>12</b> Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
- davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB EUR 0,00 (EUR 5.389,59)	0,00	5.389,59
<b>13</b> Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,70	0,59
<b>14</b> Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	136.348,83	248.554,48
<b>15</b> Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.448,29	8.868,24
<b>16</b> Sonstige Steuern	15.596,28	9.735,45
<b>17 Jahresüberschuss</b>	<b>119.304,26</b>	<b>229.950,79</b>

# Bilanz

## zum 31.12.2013

AKTIVA	EURO	31.12.2013 EURO	31.12.2012 EURO
<b>A ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	125.285,00	125.285,00	206.567,00
<b>II SACHANLAGEN</b>			
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	32.677.272,72		33.647.840,80
2 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.397.047,71		2.374.915,00
3 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.571.121,00		1.141.190,44
		39.645.441,43	37.163.946,24
<b>III FINANZANLAGEN</b>			
1 Beteiligungen	4.713,98		4.713,98
2 Genossenschaftsanteile	3.000,00		3.000,00
3 Sonstige Ausleihungen	565.483,20		0,00
		573.197,18	7.713,98
<b>B UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I VORRÄTE</b>			
1 Fertige Erzeugnisse und Waren	4.671,38		15.563,85
2 Geleistete Anzahlungen	5.000,00		0,00
		9.671,38	15.563,85
<b>II FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>			
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228.098,97		208.260,54
2 Sonstige Vermögensgegenstände	791.174,27		1.830.836,99
		1.019.273,24	2.039.097,53
<b>III KASSENBESTAND, BUNDESBANKGUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS</b>		10.325.486,57	12.606.630,31
<b>C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		104.779,40	98.388,54
		51.803.134,20	52.137.907,45

PASSIVA	EURO	31.12.2013 EURO	31.12.2012 EURO
<b>A EIGENKAPITAL</b>			
<b>I STIFTUNGSKAPITAL</b>			
1 Errichtungskapital	1.000.000,00		1.000.000,00
2 Zustiftungskapital	850.000,00		800.000,00
		1.850.000,00	1.800.000,00
<b>II ERGEBNISRÜCKLAGEN</b>			
Satzungsmäßige Rücklagen		1.112.019,88	882.069,09
<b>III JAHRESÜBERSCHUSS</b>		119.304,26	229.950,79
<b>B NOCH NICHT VERBRAUCHTE SPENDENMITTEL</b>		46.849.129,88	45.935.360,05
<b>C RÜCKSTELLUNGEN</b>			
Sonstige Rückstellungen		485.166,07	313.347,01
<b>D VERBINDLICHKEITEN</b>			
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16,93		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 16,93 (EUR 0,00)			
2 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.253.301,57		2.931.785,78
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 1.204.414,95 (EUR 2.664.637,27)			
3 Sonstige Verbindlichkeiten	134.195,61		45.394,73
		1.387.514,11	2.977.180,51
- davon aus Steuern EUR 52.156,94 (EUR 40.614,73)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
EUR 134.195,61 (EUR 45.394,73)			
		51.803.134,20	52.137.907,45